

KONZERNZWISCHENBERICHT
ZUM 30. SEPTEMBER 2022
NEUN MONATE



Kennzahlen paragon-Konzern ¹

in TEUR bzw. lt. Angabe	1. Jan. bis 30. Sep. 2022	1. Jan. bis 30. Sep. 2021	Veränderung	1. Juli bis 30. Sep. 2022	1. Juli bis 30. Sep. 2021	Veränderung
Umsatz	127.122	109.691	15,9 %	40.731	33.998	19,8 %
EBITDA ²	12.029	14.964	-19,6 %	3.139	3.750	-16,3 %
EBITDA-Marge in %	9,5	13,6	-30,6 %	7,7	11,0	-30,1 %
EBIT	350	2.087	-83,2 %	-876	-643	-36,2 %
EBIT-Marge in %	0,3	1,9	-85,5 %	-2,2	-1,9	-13,7 %
Ergebnis aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-4.531	-2.895	-56,5 %	-1.804	-2.372	23,9 %
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	n.a.	-11.137	n.a.	n.a.	-6.830	n.a.
Konzernergebnis	-4.531	-14.033	67,7 %	-1.804	-9.202	80,4 %
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert) aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-1,00	-0,64	-56,4 %	-1,60	-0,52	-207,9 %
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	n.a.	-1,25	n.a.	n.a.	-1,51	n.a.
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert) aus fortgeführter Geschäftstätigkeit und aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	n.a.	-1,89	n.a.	n.a.	-2,03	n.a.
Investitionen (CAPEX) ³ (fortgeführte Geschäftsbereiche)	8.738	7.156	22,1 %	3.386	2.395	41,4 %
Operativer Cashflow (fortgeführte Geschäftsbereiche)	13.465	12.859	4,7 %	2.716	8.249	-67,1 %
Freier Cashflow ⁴ (fortgeführte Geschäftsbereiche)	4.727	5.703	-17,1 %	-670	5.854	-111,4 %
In TEUR bzw. lt. Angabe	30. Sep. 2022	31. Dez. 2021	Veränderung	30. Sep. 2022	30. Sep. 2021	Veränderung
Bilanzsumme	159.288	159.669	-0,2 %	159.288	187.844	-15,2 %
Eigenkapital	-1.264	3.300	-138,3 %	-1.264	258	-589,9 %
Eigenkapitalquote in %	-0,8	2,1	-138,4 %	-0,8	0,1	-677,8 %
Flüssige Mittel	530	1.455	-63,6 %	530	1.963	-73,0 %
Zinstragende Verbindlichkeiten	102.872	115.879	-11,2 %	102.872	116.764	-11,9 %
Nettoverschuldung ⁵	102.342	114.424	-10,6 %	102.342	114.800	-10,9 %
Mitarbeiter ⁶	871	839	3,8 %	871	802	8,6 %

Aktie

	30. Sep. 2022	31. Dez. 2021	Veränderung	30. Sep. 2022	30. Sep. 2021	Veränderung
Schlusskurs Xetra in €	3,79	7,18	-47,2 %	3,79	9,32	-59,3 %
Anzahl ausgegebener Aktien	4.526.266	4.526.266	0 %	4.526.266	4.526.266	0 %
Marktkapitalisierung in Mio. Euro	17,2	32,5	-15,3	17,2	42,2	-25,0

Die ersten neun Monate 2022 auf einen Blick

- Umsatzerlöse von paragon um 15,9 % in den ersten neun Monaten 2022 auf 127,1 Mio. Euro deutlich gesteigert
- Im Vergleich zum letzten „Vor-Corona Jahr“ 2019 beträgt das Umsatzwachstum 34,0 %
- Wachstumstreiber in den ersten neun Monaten sind die innovativen Anzeigeinstrumente und Kinematikprodukte
- Weitere Nominierung für adaptive Spoiler von einem chinesischen Automobilhersteller für ein kommendes E-Fahrzeug erhalten, Produktion im chinesischen paragon Werk in Kunshan vorgesehen (local for local)
- Dies ist bereits der vierte Auftrag für adaptive Spoiler von lokalen chinesischen Automobilherstellern. Produktion für den ersten Spoiler Auftrag erfolgreich im paragon Werk angelaufen.
- Nominierung für die nächste Generation von Anzeigeinstrumente für ein kommendes E-Fahrzeug eines führenden deutschen Premiumhersteller erhalten
- EBITDA leicht unter Planniveau – nicht zahlungswirksame Sondereffekte sind zu berücksichtigen
- Sondereffekte betreffen nicht zahlungswirksame Buchverluste aus dem Verkauf von Randaktivitäten (0,4 Mio. Euro) und nicht genutztem Produktionsgebäude (1,8 Mio. Euro); hinzu kommen nicht realisierte Währungskursverluste aufgrund eines schwächeren EUR-/CHF-Umrechnungskurse (1,8 Mio. Euro) zum Bilanzstichtag
- Umsatzprognose für das Jahr 2022 von 170 Mio. Euro weiterhin bekräftigt
- Maßnahmen zur weiteren Entschuldung laufen planmäßig

1 Der paragon-Konzern umfasst die Segmente Elektronik und Mechanik. Aufgrund der Veräußerung der Voltabox AG im Jahr 2021 ist das Segment Elektromobilität (Voltabox AG) zum 30.09.2021 als aufgegebenen Geschäftsbereich dargestellt.

2 Bezüglich der Berechnung der Kennzahl EBITDA wird auf die Ausführungen im Lagebericht des Geschäftsbericht 2021 verwiesen.

3 CAPEX = Investitionen in das Sachanlagevermögen + Investitionen in immaterielle Vermögenswerte

4 Freier Cashflow = Operativer Cashflow – Investitionen (CAPEX)

5 Nettoverschuldung = Zinstragende Verbindlichkeiten – Flüssige Mittel

6 Zzgl. 74 Leiharbeitskräfte paragon Automotive (31. Dezember 2021: 61, 30. September 2021: 56)

Vorwort der Geschäftsleitung

Sehr geehrte Aktionäre,
verehrte Kunden und
Geschäftspartner,
liebe Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter,

die erfreuliche Umsatzentwicklung von paragon setzte sich auch im dritten Quartal des laufenden Jahres fort. Nach einem Umsatzwachstum von 14,1% in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 beschleunigte sich Anstieg auf nunmehr 15,9% in den ersten neun Monaten – jeweils gegenüber dem Vorjahreszeitraum – auf 127,1 Mio. Euro. Im dritten Quartal 2022 konnten die Umsätze um 19,8% auf 40,7 Mio. Euro gesteigert werden.

Dies ist umso bemerkenswerter, als dass dieses Resultat in einem schwierigen Marktumfeld erzielt werden konnte. Die Automobilindustrie hat im Jahr 2022 mit deutlichem Gegenwind durch den Ukraine-Krieg, Lieferkettenprobleme, Corona-Lockdowns und Chip-Knappheit zu kämpfen. Die Entwicklung der paragon-Umsatzerlöse ist ein Beweis dafür, dass sich die Positionierung von paragon als Technologieanbieter auszahlt und zu einer zunehmenden Entkoppelung vom Gesamtmarkt führt. Mittel- und langfristig kann paragon den Marktanteil weiter steigern.

Durch die Ergebnisse der ersten neun Monate können wir die bereits zweifach angehobene Umsatzprognose in Höhe von ca. 170 Mio. Euro – auch unter Berücksichtigung des schwierigen Marktumfeldes – für das Jahr 2022 noch einmal bestätigen.

Nachdem wir im Laufe des Jahres 2022 bereits über zwei neue Großaufträge für die beiden Geschäftsbereiche Sensorik und Digitale Assistenz berichten konnten, freuen wir uns, dass wir in den letzten Wochen auch in den Geschäftsbereichen Kinematik und Interieur zwei wesentliche Nominierungen erhalten haben.

Im Geschäftsbereich Kinematik haben wir von einem chinesischen Automobilhersteller den nunmehr vierten Auftrag für die Lieferung von adaptiven Heckspoilern für ein zukünftiges Elektroauto erhalten. Produktionsbeginn ist bereits im Sommer 2024. Die Produktion ist in unserem chinesischen Werk in Kunshan vorgesehen, wo getreu unseres Konzeptes „local for local“ im dritten Quartal die Serienproduktion unseres ersten Spoilers für den chinesischen Markt begonnen hat. Mit dieser weiteren Nominierung ist deutlich zu erkennen, dass adaptive Spoiler für Elektrofahrzeuge als „Energy Saving Feature“ zur Reichweitenverlängerung immer mehr an Bedeutung gewinnen. Im Geschäftsbereich Interieur sind wir von einem deutschen Premiumhersteller nominiert worden, Anzeigeinstrumente für die nächste Generation eines elektrischen SUV zu liefern. paragon wird hierzu Kompassse, Stoppuhren und Designuhren liefern. Produktionsbeginn ist Dezember 2024 im thüringischen Suhl.

Beide Aufträge führen dazu, dass unsere Auftragsvorlage bis weit in die zweite Hälfte dieses Jahrzehntes um mehr als 30 Mio. Euro wächst. Keines unserer Produkte in den fünf Geschäftsbereichen ist im Übrigen vom Verbrennungsmotor abhängig. Die Transformation der Automobilindustrie vom Verbrennungsmotor zum Elektroantrieb wird keine negativen Auswirkungen auf die Produkte und den Umsatz von paragon haben. Vielmehr erwarten wir – und die adaptiven Spoiler sind ein guter Beleg dafür – dass die Nachfrage nach paragon-Produkten aufgrund der Transformation zunehmen wird.

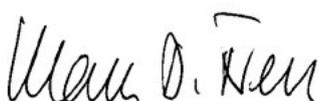
Mit dem Filtrationsspezialist Hengst SE haben wir unlängst eine strategische Partnerschaft geschlossen. Zielsetzung ist die Zusammenführung der Kompetenz beider Firmen bezüglich Filtrationslösungen, die nachhaltig Feinstaub, Bakterien, Pilze und Viren aus dem Fahrzeug-Innenraum fernhalten.

Bereits mit der Veröffentlichung unserer Ergebnisse für das erste Halbjahr 2022 haben wir ausführlich über die nicht zahlungswirksamen Sonderbelastungen berichtet. Der Verkauf von Randaktivitäten an unserem Standort in Aachen

und der Verkauf einer nicht mehr benötigten Produktionshalle haben zu nicht zahlungswirksamen Buchverlusten in Höhe von 2,2 Mio. Euro geführt und damit unser Ergebnis in 2022 einmalig belastet. Eine weitere Belastung unseres EBITDA-Ergebnisses ergab sich aus der Entwicklung des Umrechnungskurses CHF/EUR bis zum Bilanzstichtag Ende September 2022. Aufgrund eines starken CHF hat paragon einen nicht realisierten und nicht zahlungswirksamen Währungskursverlust in Höhe von 1,8 Mio. Euro im Ergebnis der ersten neun Monate erfassen müssen. Diese nicht zahlungswirksamen Sonderbelastungen in Höhe von insgesamt 4,0 Mio. Euro sind bezüglich des erreichten operativen EBITDA in Höhe von 12,1 Mio. Euro zu berücksichtigen. Die Profitabilität von paragon bewegt sich damit entlang des kommunizierten Planniveaus.

Die CHF-Anleihe haben wir im August 2021 und im April 2022 zu insgesamt 40% teilgetilgt. Es verbleibt ein ausstehendes Volumen von 21 Mio. CHF, welches im April 2023 zur Rückzahlung zusammen mit 5 Mio. EUR Teiltilgung bzgl. der EUR-Anleihe ansteht. Die Aktivitäten zur Sicherstellung der Tilgungen verlaufen weiterhin planmäßig.

Ein wesentlicher Pfeiler unserer Erfolgsgeschichte ist weiterhin die hoch motivierte Belegschaft des paragon-Konzerns. Für ihren Einsatz und ihren Beitrag zum Erfolg des Unternehmens in diesen herausfordernden Zeiten sagen wir herzlichen Dank. Unser Dank gilt auch unseren Kunden und Geschäftspartnern. Unseren bestehenden Aktivistinnen und Aktionären danken wir für Ihre Treue und Zuversicht.



Klaus Dieter Frers
Vorsitzender der Geschäftsführung



Dr. Martin Esser
Chief Financial Officer

paragon am Kapitalmarkt

Der deutsche Aktienmarkt gab in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 deutlich nach. Ursächlich hierfür waren mehrere Einflussfaktoren. Als erster Punkt kann die steigende Inflationsrate genannt werden. Als zweiter Punkt muss die deutliche Eintrübung der Konjunkturaussichten erwähnt werden. Der dritte Einflussfaktor ist der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine. Insgesamt hat der DAX 40 im Vergleich zum letzten Handelstag im Jahr 2021 24,0% seines Wertes verloren.

Die paragon Aktie verlor in den ersten neun Monaten an Wert. Ausgehend von einem Kurs von 7,18 Euro am Ende des Jahres 2021 verzeichnete die Aktie am 29. September 2022 mit 3,74 Euro einen Tiefstwert. Am Ende des Berichtszeitraum notierte die Aktie bei 3,79 Euro dies ist ein Verlust von 47,2%. Der Börsenwert verringerte sich damit von 32,5 Mio. Euro auf 17,2 Mio. Euro.

Unternehmensanleihe 2017/27

Die am 27. Juni 2017 platzierte Unternehmensanleihe (ISIN DE000A2GSB86; WKN A2GSB8) mit einem Gesamtvolumen von 50 Mio. Euro ist für die ersten fünf Jahre mit einem Zinskupon von 4,5% p.a. (jeweils zum 5. Juli 2022) ausgestattet. Die Anleihe ist im Open Market (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment Scale für Unternehmensanleihen der Deutsche Börse AG gelistet. Ein Unternehmensrating ist für diese Anleihe nicht vorgesehen.

Am 10. März 2022 wurde im Rahmen einer Gläubigerversammlung beschlossen, die Anleihebedingungen anzupassen. Neben der Umstellung auf eine halbjährliche Zinszahlung, einem höheren Zinskupon von anfänglich 6,75% und einer PIK Komponente wurde die Endfälligkeit um 5 Jahre verschoben. Daneben sind Teilrückzahlungen in Höhe von 25 Mio. Euro in den Jahren 2023 bis 2026 bzw. beim Verkauf von Geschäftsbereichen vereinbart worden.

Die seit dem 28. Juni 2017 handelbare Unternehmensanleihe 2017/27 notierte in den ersten neun Monaten durchschnittlich bei 47,3%.

Performance der paragon Aktie



Unternehmensanleihe 2019/23

Am 4. April 2019 hat paragon eine Anleihe unter Federführung der Helvetische Bank AG über CHF 35 Mio. mit einem Kupon von 4,00% und einer festen Laufzeit von ursprünglich 5 Jahren begeben. Die Anleihe wird seit dem 23. April 2019 an der SIX Swiss Exchange unter der ISIN CH0419041105 notiert und ist seit diesem Datum verzinslich, erstmals zahlbar am 23. April 2020. In 2021 wurde die Laufzeit der Anleihe auf 4 Jahre verkürzt. Eine erste vorzeitige Tilgung über CHF 5,25 Mio. erfolgte zum 3. August 2021, eine weitere über CHF 8,75 Mio. am 23. April 2022. Das ausstehende Nominalvolumen beträgt damit CHF 21 Mio.

Die seit dem 23. April 2019 handelbare CHF-Anleihe 2019/23 notierte in den ersten neun Monaten durchschnittlich bei 56,9%.

Geschäftsverlauf

Die Entwicklung des europäischen PKW-Marktes war in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 weiterhin geprägt durch Lieferkettenprobleme, Engpässen von Halbleitern, Corona-Lockdowns und dem Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine. Durch diese Effekte lag das Marktniveau deutlich unter dem Vergleichszeitraum des Jahres 2021. Der Auftragsbestand der Automobilhersteller ist aber weiterhin hoch.

Der Geschäftsverlauf der paragon war trotz dieser Einflüsse in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 von weiter steigenden Absatzmengen geprägt. Wie auch schon in den Vorquartalen konnte paragon über alle Geschäftssegmente positive Wachstumsraten erzielen. So ist der Umsatz von paragon im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 15,9% auf 127,1 Mio. Euro gestiegen. Die Steigerung der Erlöse im Vergleich zum Vorjahr konnte trotz eines schwierigen Marktumfeldes erreicht werden und ist ein Beleg dafür, dass paragon Marktanteile auch in schwierigerem Marktumfeld gewinnen kann.

Die Umsatzentwicklung in den beiden Geschäftssegmenten stellte sich wie folgt dar:

Geschäftssegment	Elektronik ¹			Mechanik ²			Eliminierungen			paragon Automotive		
	9M/ 2022	9M/ 2021	Δ in %	9M/ 2022	9M/ 2021	Δ in %	9M/ 2022	9M/ 2021	Δ in %	9M/ 2022	9M/ 2021	Δ in %
in TEUR bzw. lt. Angabe												
Umsatzerlöse mit Dritten	88.106	80.424	9,6	39.016	29.267	33,3	0	0	n.a.	127.122	109.691	15,9
Umsatzerlöse Intersegment	768	2.134	-64,0	209	-66	418,3	-977	-2.069	52,8	0	0	n.a.
Umsatz	88.874	82.558	7,6	39.225	29.201	34,3	-977	-2.069	52,8	127.122	109.691	15,9
EBITDA	10.719	12.108	-11,5	1.310	2.852	-54,1	0	5	-100,0	12.029	14.964	-19,6
EBITDA-Marge	12,1 %	14,7 %	-17,8	3,3 %	9,8 %	-65,8	n.a.	n.a.	n.a.	9,5 %	13,6 %	-30,6

1 Geschäftsbereiche Sensorik, Interieur, Power und Digitale Assistenz

2 Geschäftsbereich Kinematik (paragon movasys GmbH)

In den einzelnen Geschäftsbereichen stellte sich die Umsatzentwicklung wie folgt dar:

Umsatzverteilung in TEUR bzw. lt. Angabe	9M/ 2022	Anteil in %	9M/ 2021	Anteil in %	Veränderung in %
Sensorik	37.248	29,3	34.354	31,3	8,4
Interieur	41.123	32,3	37.523	34,2	9,6
Digitale Assistenz	8.504	6,7	8.484	7,7	0,2
Power	1.231	1,0	62	0,1	n.a.
Mechanik ¹	39.016	30,7	29.267	26,7	33,3
paragon Automotive	127.122	100,0	109.691	100,0	15,9

1 abgebildet durch den Geschäftsbereich Kinematik

Das größte Segment Elektronik dominierte mit einem Segmentumsatz von 88,9 Mio. Euro (Vorjahr: 82,6 Mio. Euro) erwartungsgemäß die Konzernaktivitäten. Davon entfielen 88,1 Mio. Euro (Vorjahr: 80,4 Mio. Euro) auf den Umsatz mit Dritten in den Geschäftsbereichen Sensorik, Interieur, Power und Digitale Assistenz, was 69,3% des Konzernumsatzes entspricht (Vorjahr: 73,3%). Das Segment-EBITDA betrug rund 10,7 Mio. Euro (Vorjahr: 12,1 Mio. Euro).

Der Umsatz im Geschäftsbereich Sensorik erhöhte sich infolge der weiterhin sehr hohen Nachfrage nach dem Partikelsensor DUSTDETECT und weiteren Produkten aus dem Bereich des Luftgütemanagements um 8,4% auf 37,2 Mio. Euro (Vorjahr: 34,4 Mio. Euro).

Im Geschäftsbereich Interieur stieg der Umsatz um 9,6% auf 41,1 Mio. Euro (Vorjahr: 37,5 Mio. Euro), was im Wesentlichen durch die starke Nachfrage in der Produktgruppe Anzeigeinstrumente (Stoppuhren, Kompass, Designuhren) begründet ist.

Der Geschäftsbereich Digitale Assistenz konnte sein Vorjahresniveau halten und erzielte erneut einen Umsatz in Höhe von 8,5 Mio. Euro (Vorjahr: 8,5 Mio. Euro).

Das Segment Mechanik erzielte einen Segmentumsatz in Höhe von 39,2 Mio. Euro (Vorjahr: 29,2 Mio. Euro), davon entfielen 39,0 Mio. Euro auf den Umsatz mit Dritten (Vorjahr: 29,3 Mio. Euro). Diese Steigerung ist neben dem gestiegenen Absatz eines adaptiven Heckspoilers für einen deutschen Sportwagenhersteller auch auf Umsätze mit Klapptischen für Fondpassagiere in Premium- und Luxusmodellen sowie von Sitzver-

stellungen in Volumen- und Premiummodellen zurückzuführen. Der Segmentumsatz mit Dritten wird über die paragon movasys GmbH im Geschäftsbereich Kinematik abgebildet. Das Segment-EBITDA betrug 1,3 Mio. Euro (Vorjahr: 2,9 Mio. Euro).

In Q1 2022 hat der Käufer der Voltabox-Aktien seine vertraglich vereinbarte Call-Option ausgeübt. Es wurden weitere 350.000 Stückaktien übertragen. Damit reduzierten sich die von paragon gehaltenen Voltabox Aktien auf 50.699 Aktien. paragon hat diese Stücke über die Börse in den ersten Wochen des zweiten Quartals verkauft. Damit hält paragon seit diesem Zeitpunkt keine Voltabox-Aktien mehr.

Die EUR-Anleihe war ursprünglich im Juli 2022 fällig. Die von paragon im Rahmen eines professionellen M&A-Prozesses vorgesehene Desinvestition zur Finanzierung der Rückzahlung der Anleihe war nur zu nicht akzeptablen Konditionen für paragon umsetzbar. Daher wurde von paragon diese Option bisher nicht realisiert, sondern es wurden vielmehr in einer Gläubigerversammlung am 10. März 2022 die Anleihebedingungen der EUR-Anleihe angepasst. So wurde unter anderem die Rückzahlung der Anleihe derartig modifiziert, dass die Anleihe nicht mehr im Juli 2022 fällig ist, sondern Teilrückzahlungen in den Jahren 2023, 2025 und 2026 erfolgen. Die finale Rückzahlung ist für Juli 2027 vorgesehen.

Nach dem Verkauf der Anteile an der Voltabox AG hat diese ihre Produktion aus Delbrück verlagert. Der Mietvertrag bezüglich der im Eigentum von paragon befindlichen Produktionshalle wurde aufgehoben. Die Produktionshalle war ungenutzt und wurde im ersten Halbjahr einschließlich beweglicher Wirt-

schaftsgüter verkauft. Der Zahlungsmittelzufluss (Produktionshalle plus bewegliche Wirtschaftsgüter) in Höhe von 5,3 Mio. Euro wurde zur weiteren Reduzierung der Bankkredite genutzt. In diesem Zusammenhang musste ein nicht zahlungswirksamer Verlust in Höhe von 1,8 Mio. Euro in den Büchern erfasst werden.

Im April 2022 wurde eine weitere Teilrückzahlung der CHF Anleihe in Höhe von 8,75 Mio. CHF durchgeführt. Das ausstehende Nominalvolumen beträgt nunmehr 21,0 Mio. CHF.

Ertragslage

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres erzielte paragon einen Umsatz von rund 127,1 Mio. Euro (Vorjahr: 109,7 Mio. Euro). Bei einer Bestandsveränderung von 3,6 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro) sowie aktivierten Entwicklungskosten von 7,1 Mio. Euro (Vorjahr: 5,2 Mio. Euro) ergibt sich eine Gesamtleistung von 140,5 Mio. Euro (Vorjahr: 116,9 Mio. Euro).

Der Materialaufwand betrug 67,6 Mio. Euro (Vorjahr: 53,7 Mio. Euro). Daraus resultiert eine Materialeinsatzquote (ermittelt aus dem Verhältnis Materialaufwand zu Umsatz und Bestandsveränderung) von 51,7% (Vorjahr: 48,9%).

Damit ergibt sich für die ersten neun Monate 2022 ein Rohertrag in Höhe von 72,9 Mio. Euro (Vorjahr: 63,2 Mio. Euro), was einer Rohertragsmarge von 57,4% (Vorjahr: 57,6%) entspricht. Der Personalaufwand beträgt 38,5 Mio. Euro (Vorjahr: 32,9 Mio. Euro), dies führt zu einer Personalaufwandsquote in Höhe von 30,3% (Vorjahr 30,0%).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen inkludieren den Buchverlust sowohl aus dem Verkauf des Standortes Aachen in Höhe von 0,45 Mio. Euro als auch aus dem Verkauf der nicht mehr genutzten Produktionshalle in Höhe von 1,75 Mio. Euro. Darüber hinaus sind nicht zahlungswirksame Währungskursverluste der CHF Anleihe aufgrund eines schwächeren EUR zu CHF Wechselkurs in Höhe von 1,80 Mio. Euro entstanden.

Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 22,4 Mio. Euro (Vorjahr: 15,4 Mio. Euro) ergibt sich ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 12,0 Mio. Euro (Vorjahr: 15,0 Mio. Euro), was einer EBITDA-Marge von 9,5% (Vorjahr: 13,6%) entspricht.

Nach Abschreibungen von 11,6 Mio. Euro (Vorjahr: 12,5 Mio. Euro) beträgt das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: 2,1 Mio. Euro). Die EBIT-Marge beläuft sich entsprechend auf 0,3% (Vorjahr: 1,9%).

Bei einem Finanzergebnis in Höhe von -4,8 Mio. Euro (Vorjahr: -4,4 Mio. Euro) erwirtschaftete der paragon-Konzern im Berichtszeitraum ein Konzernergebnis in Höhe von -4,5 Mio. Euro (Vorjahr: -14,0 Mio. Euro inklusive der aufgegebenen Geschäftsbereiche). Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von -1,00 Euro (Vorjahr: -0,64 Euro).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme verringerte sich zum 30. September 2022 auf 159,3 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 159,7 Mio. Euro). Das Anlagevermögen hat sich aufgrund von Veräußerungen reduziert. Gegenläufig wirkt sich der systematische Bestandsaufbau im Vorratsvermögen aus. Zudem haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 3,3 Mio. Euro erhöht.

Das Eigenkapital reduzierte sich zum Bilanzstichtag auf -1,3 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 3,3 Mio. Euro), insbesondere durch das negative Gesamtkonzernergebnis. Die Eigenkapitalquote sank dadurch auf -0,8% (31. Dezember 2021: 2,1%).

Im Berichtszeitraum wurde die Laufzeit der EUR-Anleihe verlängert. Daher wird die EUR-Anleihe in Höhe von 45,0 Mio. Euro als langfristige Anleihe ausgewiesen. Nur der im April 2023 fällige Teil in Höhe von 5,0 Mio. Euro wird als kurzfristige Anleihe ausgewiesen. Zum Stichtag 31.12.2021 wurde die Anleihe noch vollumfänglich als kurzfristig ausgewiesen.

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten erhöhten sich auf 71,3 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 28,3 Mio. Euro), dies ist im Wesentlichen durch die Ausweisänderung der EUR-Anleihe bedingt.

Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten haben sich ebenfalls aufgrund des veränderten Ausweises der EUR-Anleihe auf 89,3 Mio. Euro reduziert (31. Dezember 2021: 128,1 Mio. Euro). Gegenläufig wirken sich höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 26,2 Mio. Euro (Vorjahr: 13,9 Mio. Euro) sowie höhere sonstige Verbindlichkeiten mit 21,8 Mio. Euro (Vorjahr: 15,0 Mio. Euro) aus.

Finanzlage

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 13,5 Mio. Euro (Vorjahr: 12,9 Mio. Euro). Dies lässt sich im Wesentlichen auf den nicht zahlungswirksamen Verlust aus der Veräußerung der ursprünglich an die Voltabox AG vermietete Produktionshalle und der Aktivitäten am Standort Aachen sowie auf den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche verringerte sich im Berichtszeitraum auf -0,5 Mio. Euro (Vorjahr: 4,7 Mio. Euro). Positiv beeinflusst wurde dieser insbesondere durch die Veräußerung der Produktionshalle und als auch der Aktivitäten am Standort Aachen. Demgegenüber stehen Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, welche um 1,8 Mio. Euro gestiegen sind. Der höhere Cashflow im Vorjahr lässt sich die Veräußerung von betrieblichen Gebäuden im dritten Quartal des Vorjahres erklären. Diese Gebäude wurden zurück gemietet (Sale and Rent Back).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit reduzierte sich im Berichtszeitraum leicht um 0,5 Mio. Euro auf -13,9 Mio. Euro (Vorjahr: -13,4 Mio. Euro), insbesondere infolge der Teilrückzahlung der CHF Anleihe sowie von geplanten Tilgungszahlungen für Finanzkredite.

Der Finanzmittelbestand betrug zum Bilanzstichtag 0,5 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 1,5 Mio. Euro).

Chancen- und Risikobericht

In den ersten neun Monaten 2022 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2021 ausführlich unter „Chancen- und Risikobericht“ beschriebenen Chancen und Risiken, keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der Geschäftsbericht 2021 ist im Internet unter <https://ir.paragon.ag> abrufbar.

Prognosebericht

Im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 sind die Prognose für das laufende Geschäftsjahr sowie die zugrundeliegenden Annahmen ausführlich erläutert. Demnach erwartet die Geschäftsführung, im Automotive-Geschäft einen Umsatz von rund 155 bis 165 Mio. Euro bei einer EBITDA-Marge größer 15% zu erzielen. Der Free Cashflow soll bei rund 12 Mio. Euro liegen. Aufgrund der positiven Umsatzentwicklung in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 und des hohen Auftragsbestandes hat die Geschäftsführung die Umsatzprognose auf ca. 170 Mio. Euro im Rahmen der Veröffentlichung des Halbjahresberichtes 2022 erhöht.

Entwicklung der wesentlichen Leistungsindikatoren

in TEUR bzw. lt. Angabe	2021	Seit Jahresbeginn 9M/2022	Adj. Prognose 2022
Finanzielle Leistungsindikatoren			
Umsatz	146,9 Mio. Euro	127,1 Mio. Euro	rd. 170 Mio. Euro
EBITDA-Marge	13,6 %	9,5 %	> 15 %
Free Cashflow	-3,8 Mio. Euro	4,7 Mio. Euro	rund 12 Mio. Euro

Verkürzter Konzernzwischenabschluss:

Konzerngesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2022 (IFRS)

in TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2022	1. Jan. bis 30. Sep. 2021 ¹	1. Jul. bis 30. Sep. 2022	1. Jul. bis 30. Sep. 2021 ¹
Umsatzerlöse	127.122	109.691	40.731	33.998
Sonstige betriebliche Erträge	2.695	1.768	808	474
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.632	215	-9	-679
Andere aktivierte Eigenleistungen	7.062	5.248	2.148	2.093
Gesamtleistung	140.511	116.922	43.678	35.886
Materialaufwand	-67.597	-53.698	-20.929	-15.684
Rohhertrag	72.914	63.224	22.749	20.201
Personalaufwand	-38.532	-32.889	-12.770	-10.628
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-11.635	-12.459	-4.002	-4.245
Wertminderung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-44	-419	-13	-148
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.353	-15.370	-6.840	-5.824
Finanzerträge	26	49	7	13
Finanzierungsaufwendungen	-4.863	-4.453	-1.811	-1.411
Finanzergebnis	-4.837	-4.404	-1.804	-1.398
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-4.487	-2.317	-2.680	-2.041
Ertragssteuern	-44	-578	876	-331
Ergebnis aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-4.531	-2.895	-1.804	-2.372
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	n.a.	-11.137	n.a.	-6.830
Konzernergebnis	-4.531	-14.033	-1.804	-9.202
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert) aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-1,00	-0,64	-0,40	-0,52
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert) aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	n.a.	-1,25	n.a.	-0,77
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert) aus fortgeführter Geschäftstätigkeit und aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-1,00	-1,89	-0,40	-1,51
Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien (unverwässert und verwässert)	4.526.266	4.526.266	4.526.266	4.526.266
Sonstiges Ergebnis				
Rücklage aus Währungsumrechnung aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-31	87	-2	0
Rücklage aus Währungsumrechnung aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	n.a.	-824	n.a.	198
Gesamtergebnis	-4.562	-14.769	-1.806	-9.004

1 Aufgrund der Veräußerung der Voltabox AG im Jahr 2021 ist das Segment Elektromobilität (Voltabox AG) zum 30.09.2021 als aufgebener Geschäftsbereich dargestellt.

Konzernbilanz zum 30. September 2022 (IFRS)

in TEUR	30. Sep. 2022	31. Dez. 2021
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	54.106	54.533
Geschäfts- oder Firmenwert	21.875	21.875
Sachanlagen	28.949	37.998
Finanzanlagen	121	574
Sonstige Vermögenswerte	468	473
	105.519	115.453
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	27.671	23.965
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.206	10.859
Ertragsteueransprüche	162	221
Sonstige Vermögenswerte	11.200	7.717
Liquide Mittel	530	1.455
	53.769	44.216
Summe Aktiva	159.288	159.669

in TEUR	30. Sep. 2022	31. Dez. 2021
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.526	4.526
Kapitalrücklage	15.485	15.485
Neubewertungsrücklage	-677	-677
Gewinn-/Verlustvortrag	-16.284	-10.323
Konzernergebnis	-4.533	-5.960
Währungsdifferenzen	-219	250
	-1.264	3.300
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing-Verträgen	9.592	9.496
Langfristige Darlehen	7.697	10.182
Langfristige Anleihen	45.000	0
Latente Steuern	5.883	5.692
Rückstellungen für Pensionen	3.078	2.931
	71.250	28.301
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Verbindlichkeiten aus Leasing-Verträgen	3.127	2.582
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen	12.607	14.580
Kurzfristige Anleihen	24.849	79.038
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.242	13.870
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	17
Sonstige Rückstellungen	59	2.015
Ertragsteuerschulden	575	927
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	21.843	15.037
	89.302	128.068
Summe Passiva	159.288	159.669

Konzernkapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2022 (IFRS)

in TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2022	1. Jan. bis 30. Sep. 2021 ¹
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-4.487	-2.317
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	11.635	12.459
Finanzergebnis	4.837	4.404
Gewinn (-), Verlust (+) aus Anlagenabgang des Sach- und Finanzanlagevermögens	2.221	-433
Zunahme (+), Abnahme (-) der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	-1.809	1.381
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuwendungen	0	-66
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	1.761	0
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, anderer Forderungen und sonstiger Aktiva	-6.825	1.830
Abwertung der langfristigen Vermögenswerte	44	419
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte	-3.706	-4.105
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva	14.345	3.771
Gezahlte Zinsen	-4.405	-4.492
Ertragsteuern	-146	441
Ertragsteuerzahlungen	0	-434
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	13.465	12.859
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	n.a.	-4.448
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	7.808	11.876
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.676	-1.907
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-7.062	-5.248
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren des Anlagevermögens	416	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-514	4.720
Cashflow aus Investitionstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	n.a.	-1.012
Auszahlungen für die Rückzahlung von Anleihen	-9.263	-4.843
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-4.458	-8.092
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten aus Finance Lease	2.300	0
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finance Lease	-2.455	-1.899
Nettozufluss aus dem Verkauf von Aktien	0	1.440
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-13.876	-13.394
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	n.a.	-2.260
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-925	-1.364
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.455	3.327
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	530	1.963

1 Aufgrund der Veräußerung der Voltabox AG im Jahr 2021 ist das Segment Elektromobilität (Voltabox AG) zum 30.09.2021 als aufgegebenener Geschäftsbereich dargestellt.

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2022 (IFRS)

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Neuewertungs-rücklage	Rücklage aus der Währungs-umrechnung	Bilanzgewinn		Gesamt
					Verlust-vortrag	Konzern-ergebnis	
1. Januar 2022	4.526	15.485	-677	250	-10.323	-5.960	3.300
Ergebnisver-wendung	0	0	0	0	-5.960	5.960	0
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	-4.532	-4.532
Währungsum-rechnung	0	0	0	-31	0	0	-31
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-31	0	0	-31
Gesamtergebnis	0	0	0	-31	-5.960	1.428	-4.564
30. September 2022	4.526	15.485	-677	-219	-16.284	-4.533	-1.264

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Neuewertungs-rücklage	Rücklage aus der Währungs-umrechnung	Bilanzgewinn		Anteile anderer Gesell-schafter	Gesamt
					Verlust-vortrag	Konzern-ergebnis		
1. Januar 2021	4.526	15.485	-1.202	-191	-11.179	0	5.792	13.231
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	-8.561	-5.471	-14.033
Währungs-umrechnung	0	0	0	-333	0	0	-404	-737
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-333	0	0	-404	-737
Gesamtergebnis	0	0	0	-333	0	-8.561	-5.875	-14.769
Anteils-abstockung der Voltabox	0	0	0	0	1.036	0	761	1.797
30. September 2021	4.526	15.485	-1.202	-524	-10.143	-8.561	677	258

Anhang

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluss der paragon GmbH & Co. KGaA zum 30. September 2022 ist nach den einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, die auch im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 verwendet wurden. Es gelten die am Bilanzstichtag gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze zur Rechnungslegung, Konsolidierung und zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2021 veröffentlicht.

Form und Inhalt des Konzernquartalsberichts entsprechen den Berichtspflichten der Deutschen Börse. Der Bericht stellt, unter Berücksichtigung des Berichtszeitraums, eine Aktualisierung des Geschäftsberichts dar. Sein Augenmerk liegt auf dem aktuellen Berichtszeitraum und sollte in Verbindung mit dem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden. Der genannte Geschäftsbericht ist im Internet unter www.paragon.ag einzusehen.

Zum Konsolidierungskreis des paragon-Konzerns zählen neben der Muttergesellschaft außerdem die inländischen Tochtergesellschaften paragon movasys GmbH (inkl. deren kroatischen Tochtergesellschaft paragon movasys d.o.o.), die paragon semvox GmbH (Anteil: 95,4 %), die paragon electronic GmbH, die SphereDesign GmbH, die paragon electroacoustic GmbH (inkl. deren Tochtergesellschaft ETON Soundsysteme GmbH), die paragon electrodrive GmbH und die Nordhagen Immobilien GmbH. Weiterhin zählen die chinesischen Tochtergesellschaften paragon Automotive Kunshan Co., Ltd., sowie paragon Automotive Technology (Shanghai) Co., Ltd. und in Indien die paravox Automotive Pvt.Ltd. (99 %), zum Konsolidierungskreis des paragon-Konzerns. Sofern nicht anders angegeben, hält paragon jeweils 100 % der Anteile.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung

Die Kapitel „Finanz- und Vermögenslage“ sowie „Ertragslage“ geben einen detaillierten Überblick und spezifische Erläuterungen über die Konzerngewinn- und Verlustrechnung, die Konzernbilanz sowie die Konzernkapitalflussrechnung der paragon GmbH & Co. KGaA.

Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Zum 31. Mai 2022 ist Herr Dr. Matthias Schöllmann aus der Geschäftsführung der paragon GmbH ausgeschieden.

Zum 30. September 2022 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2021 keine Veränderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Unternehmensgründer von paragon und Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin, der paragon GmbH, Herr Klaus Dieter Frers hat das Unternehmen am 9. November 2022 darüber informiert, dass sich unter noch nicht abschließend rechtlich geklärten Umständen eine Drittpartei gegen seinen Willen die Rechte an der Verwertung seines kompletten paragon-Aktienpakets angeeignet und deren Verwertung angekündigt hat.

Die paragon GmbH & Co. KGaA betrachtet diese Vorgänge als Versuch einer feindlichen Übernahme. Deren persönlich haftende Gesellschafterin paragon GmbH hat ggü. dem Unternehmen erklärt, dass unabhängig vom Ausgang des Verfahrens die alleinige Unternehmensführung bei der paragon GmbH liegt und Herr Frers deren Geschäftsführer bleibt. Herr Frers hat rechtliche Schritte gegen die Verwertung seines Aktienpakets angekündigt.

Angaben zu nahestehenden Personen

Im März 2022 hat die Frers Grundstückverwaltungs GmbH & Co. KG das im Geschäftsjahr 2020 ausgereichte Darlehen mit einem Betrag in Höhe von 1,8 Mio. Euro teilgetilgt. Das Darlehen valutiert damit mit 1,3 Mio. Euro zum Bilanzstichtag. Mit dieser Ausnahme haben sich zum 30. September 2022 die Art und Höhe der Transaktionen des paragon-Konzerns mit nahestehenden Personen im Vergleich zum 31. Dezember 2021 nicht wesentlich verändert. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss des paragon-Konzerns zum 31. Dezember 2021 im Geschäftsbericht 2021 verwiesen.

Hinweise zur Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses

Auf eine Prüfung oder prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses wurde verzichtet.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Delbrück, den 10. November 2022



Klaus Dieter Frers
Vorsitzender der Geschäftsführung

Finanzkalender 2022

28. – 30. November 2022

Eigenkapitalforum (Deutsche Börse), Frankfurt a.M.

Impressum

paragon GmbH & Co. KGaA
Bösendamm 11
33129 Delbrück / Germany
Telefon: +49 5250 9762-0
Fax: +49 5250 9762-60
E-Mail: investor@paragon.ag
Twitter: [@paragon_ir](https://twitter.com/paragon_ir)
www.paragon.ag

